

Täterarbeit ist Opferschutz

Wirkungsvolle Intervention gegen häusliche Gewalt muss an vielen Stellen ansetzen und ein umfassendes Maßnahmenpaket zum Schutz von Frauen und Kindern vor Gewaltanwendung bieten.

Dabei ist es wichtig, die Aufmerksamkeit auch auf die Arbeit mit den Tätern zu richten. Für sie wurden in den letzten Jahren spezielle Lern- und Trainingsprogramme entwickelt. Diese Programme verstehen sich nicht als isoliertes Angebot, sondern sie sind Bausteine eines Gesamtkonzeptes. In der Umsetzung haben Täter-Trainings immer auch die betroffenen Frauen und Kinder im Blick.

Täterarbeit schützt die Opfer, wenn sie in geeigneten Rahmenbedingungen stattfindet. Das bedeutet: Täterarbeit sollte in Kooperation und Vernetzung mit Institutionen stattfinden, die in ihrem professionellen Handeln mit häuslicher Gewalt befasst sind. Die Zusammenarbeit mit Familiengerichten, Einrichtungen der Strafverfolgung, der Frauenunterstützung sowie der Kinder- und Jugendhilfe ist für die Effizienz von Täterarbeit entscheidend.

Auf der Fachtagung der Runden Tische im Kreis Kleve werden die Erfahrungen und Entwicklungen mit Täterprogrammen bei häuslicher Gewalt vorgestellt.

Von der langjährigen Praxis bereits gut funktionierender Einrichtungen wollen wir profitieren, wollen positive Erfahrungen auch im Kreis Kleve umsetzen. Unser Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für wirkungsvolle Täterarbeit im Kreis Kleve zu verbessern.

www.zuhause-gewalt.de

Für ein gewaltfreies Zuhause

Runde Tische
im Kreis Kleve



Fachtagung
am 27. November 2013
14 bis 18 Uhr
im Kultur- und Kongresszentrum
KASTELL Goch

Für ein gewaltfreies Zuhause



Runde Tische
im Kreis Kleve

Täterarbeit nach häuslicher Gewalt

Chancen für Opfer und Täter?

Einladung

Häusliche Gewalt

Eine Initiative der Runden Tische im Kreis Kleve
gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir laden Sie herzlich
ein zu unserer Fachtagung:

Täterarbeit nach häuslicher Gewalt

Chancen für Opfer und Täter?

Häusliche
Gewalt

Die Mitglieder der Runden Tische für ein gewaltfreies Zuhause im Kreis Kleve verfolgen mit dieser Fachtagung das Ziel, Täterarbeit in Fällen häuslicher Gewalt hier vor Ort zu optimieren.

Dafür ist es erforderlich, das Angebot mit den Standards und Zugangsbedingungen bei allen professionellen Akteuren wie Polizei, Justiz, Verwaltung sowie Hilfe- und Beratungseinrichtungen bekannt zu machen. Die notwendige Kooperation und Vernetzung sollen abgestimmt und ausgebaut werden. Dadurch wird für die betroffenen Frauen und Kinder ein besserer Schutz gegen häusliche Gewalt erreicht.

Mit unserer Tagung wollen wir den fachlichen Austausch fördern. Außerdem wollen wir die unverminderte Aktualität und die gesellschaftliche Sprengkraft von häuslicher Gewalt erneut ins Licht der öffentlichen Aufmerksamkeit rücken. Helfen Sie uns dabei – und nehmen Sie an unserer Tagung teil!

Tagungsort:

**Kultur- und Kongresszentrum KASTELL,
Kastellstraße 11, 47574 Goch**

Termin:

Mittwoch, 27. November 2013, 14.00 – 18.00 Uhr

Veranstalter:

Gemeinschaftsveranstaltung der Runden Tische für ein gewaltfreies Zuhause im Kreis Kleve
Ansprechpartnerinnen sind die Gleichstellungsbeauftragten:
Elisabeth Schnieders (Emmerich am Rhein), Sonja Liptow (Geldern),
Monika van Heek (Goch) und Yvonne Tertilt-Rübo (Kleve)

Anmeldung:

bis zum 18. November 2013
bei der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Goch
Monika van Heek, Markt 2, 47574 Goch
Telefon 0 28 23.320 199 | Fax 0 28 23.320 799
monika.van.heek@goch.de

Programm:



- 14.00 h** Begrüßung durch Bürgermeister Karl-Heinz Otto und die Gleichstellungsbeauftragte **Monika van Heek**
- 14.15 h** Arbeit mit Tätern im Bereich der häuslichen Gewalt – Möglichkeiten und Grenzen
Roland Hertel (Leiter des Interventionszentrums gegen häusliche Gewalt Südpfalz in Landau, Vorstandsmitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit häusliche Gewalt e.V.)
- 15.00 h** Pause
- 15.05 h** Täterarbeit in der staatsanwaltlichen Praxis
Irmgard Woltmann (Oberamtsanwältin der Staatsanwaltschaft Düsseldorf)
- 15.30 h** Fünf Jahre Gruppenarbeit mit Tätern häuslicher Gewalt – ein Erfahrungsbericht
Ulrich Niesenhaus (Diakonisches Werk Wesel)
- 16.00 h** Erstes Anti-Gewalttraining im Kreis Kleve – Erfahrungen, Befürchtungen, Hoffnungen
Gerd Engler (Leiter der Beratungsstellen für Suchtfragen des Caritasverbandes Kleve und Vorstandsvorsitzender „Zukunft ohne Zoff“, Förderverein für ein gewaltfreies Miteinander im Kreis Kleve e.V.)
- 16.15 h** Täterarbeit aus Sicht der Opferschutzeinrichtungen
Hildegard Wolff (Frauenberatungsstelle IMPULS im Kreis Kleve)
- 16.30 h** Pause
- 16.40 h** Optimierung der Abläufe aus der Sicht von Strafverfolgungsbehörden, Frauenunterstützungseinrichtungen und Kinderschutz
Open Space – angeleitet durch mehrere Fachkräfte
- 17.00 h** Pause
- 17.10 h** Vorstellung der Ergebnisse der Open-Space-Gruppen
- 17.25 h** Abschlusspodium
Roland Hertel, Irmgard Woltmann, Gerd Engler, Ulrich Niesenhaus, Hildegard Wolff
- 18.00 h** Ende der Veranstaltung

Moderation:

Martina Schmitz (Geschäftsführerin des Dachverbandes der autonomen Frauenberatungsstellen NRW e.V.)